

PRESSEMITTEILUNG

9. Februar 2024

ROBERT-SCHUMANN-SAAL, Düsseldorf

Fr, 15.03.2024, 21 Uhr **ausverkauft**

Sa, 16.03.2024, 21 Uhr **ausverkauft**

Reihe 440Hz

Stefanie Heinzmann | MIKIS Takeover! Ensemble

440Hz – Klassik & Pop

Nach der Begegnung mit Soulsängerin Joy Denalane im November 2023 trifft das geniale klassisch besetzte Takeover! Ensemble um Arrangeur Miki diesmal mit einem emotional-funkigen Programm auf Stefanie Heinzmann. Die vielfach prämierte Schweizer Pop- und Soulsängerin, die in der Saison 2023/2024 ihr 15-jähriges Bühnenjubiläum feiert, wird mit den von Miki arrangierten Werken sicher für die eine oder andere Überraschung sorgen. So viel wird verraten: Die aufregenden Arrangements, wie immer unplugged, sind mitreißend, sphärisch, intim. Man darf gespannt sein!

Veranstalter: Kunstpalast, Robert-Schumann-Saal

38 € (ermäßigt 28 €) zzgl. Servicegebühren, freie Platzwahl

Foto: Stefanie Heinzmann, © Maximilian König

Tickets: Tickets sind über Westticket, T 0211-274000, im Kunstpalast (freitags 14-18 Uhr), im Opernshop (Heinrich-Heine-Allee 24), an vielen Vorverkaufsstellen, über www.robert-schumann-saal.de oder an der Abendkasse erhältlich.

Wahlabo: Bis zu 20 % Rabatt bei Buchung mehrerer Eigenveranstaltungen des Robert-Schumann-Saals. Buchbar ausschließlich im Kunstpalast (freitags 14-18 Uhr), im Opernshop (Heinrich-Heine-Allee 24) oder telefonisch über T 0211-274000.

Stefanie Heinzmann

„Ich bin jeden Tag wahnsinnig dankbar, dass ich diesen Job machen darf“, sagt Stefanie Heinzmann. Sehr viel Wärme und auch Demut schwingen in ihrer Stimme mit. Dabei darf

ANSPRECHPARTNER

Eckart Schulze-Neuhoff

Leiter Robert-Schumann-Saal

T +49 (0)211-566 42 220

eckart.schulze-neuhoff@kunstpalast.de

Ulla Baumeister

Projektmanagerin

T +49 (0)211-566 42 221

ulla.baumeister@kunstpalast.de

KUNSTPALAST

ROBERT-SCHUMANN-SAAL

Ehrenhof 4-5

40479 Düsseldorf

www.kunstpalast.de

SEITE

1/5



PRESSEMITTEILUNG

9. Februar 2024

die Schweizer Sängerin vor allem eines sein: stolz. Denn von außen betrachtet stellt sich die Frage: Wie viele Highlights passen in ein so junges Leben?

Seit Stefanie Heinzmann 2008 mit ihrem unverwechselbaren Gesang die Talentshow von TV-Entertainer Stefan Raab gewann, hat sie eine beeindruckende Karriere hingelegt. Bemerkenswert ist nicht nur die musikalische Entwicklung – von einer impulsiven Soulsängerin hin zu einer modernen Popkünstlerin. Faszinierend ist auch die unglaubliche Vielseitigkeit, mit der die Frau aus dem Wallis ihre Laufbahn gestaltet. Mit ihrer unverstellten Präsenz begeistert sie nicht nur auf Konzertbühnen, sondern in Film und Fernsehen, bei Shows und Großevents. Zudem setzt sie sich für karitative Zwecke ein.

Ganze sechs Alben hat Stefanie Heinzmann in den vergangenen 14 Jahren veröffentlicht und dafür zahlreiche Preise abgeräumt – unter anderem Echo, Comet, 1Live Krone und die MTV Europe Music Awards. Mehrfach erhielt sie zudem die Swiss Music Awards – im Jahr 2009 in den Kategorien Best Newcomer National und Best Song National für „My Man Is A Mean Man“ sowie 2016 und 2020 jeweils als Best Female Act. Sogar „Brillenträgerin des Jahres“ war sie bereits. Ihre Platte „All We Need Is Love“ stieg in ihrer Schweizer Heimat 2019 direkt auf Platz 1 der Charts ein. Aufgrund des großen Erfolgs im Radio und im Streaming entstand die Idee, die Songs noch einmal neu zu interpretieren: Unter anderem mit dem renommierten Kaiser Quartett spielte Stefanie Heinzmann eine emotional vielschichtige Akustikversion von „All We Need Is Love“ ein, die als digitales Album sowie als limitiertes Doppelvinyl erschien. 2021 folgte ihr sechstes Album „Labyrinth“, das der Corona-Krise mit empowerndem Popsound begegnete. In den Stücken zeigt sich überdeutlich, wie facettenreich sich die Künstlerin weiterentwickelt: Höchst wahrhaftig vermittelt sie Mitgefühl und Motivation. Und ihr Song „Colors“ ist ein starkes Plädoyer dafür, Diversität zu feiern.

Stefanie Heinzmann ist eine absolute Teamplayerin. Im Laufe der Zeit ist sie zahlreiche außergewöhnliche Kooperationen eingegangen. Sie sang bereits mit internationalen Stars wie Soul-Ikone und Oscarpreisträger Lionel Richie, mit Soulsängerin Joss Stone sowie mit den seit mehr als 50 Jahren gefeierten Funk-Heroen Tower of Power. Mit Panikrocker Udo Lindenberg stach sie auf dessen Rockliner in See. Auf „All We Need Is Love“ ist der legendäre Harlem Gospel Choir zu hören. Mit dem britischen Singer-Songwriter James Blunt ging sie 2018 für die weltweit populäre Eiskunstlaufshow Art on Ice auf Tour. Und mit Peter Maffay intonierte sie für dessen Album „Tabaluga – Die Welt ist wunderbar“ zwei generationsübergreifende Popsongs, die im herausfordernden Jahr 2022 die universelle Kraft von Liebe und Miteinander beschwören.

In all diesen Konstellationen bringt sie ihre individuelle Strahlkraft ein. Ganz pur und mitreißend ist die Sängerin zu erleben, wenn sie gemeinsam mit ihrer Band auftritt. Mit diesem vertrauten Kreis exzellenter Musiker hat sie weltweit bisher mehr als 500 Konzerte gespielt. Ihre herausragende Live-Energie führte die Schweizerin bis ins Apollo Theatre nach

ANSPRECHPARTNER

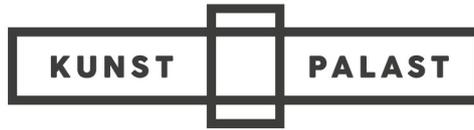
Eckart Schulze-Neuhoff
Leiter Robert-Schumann-Saal
T +49 (0)211-566 42 220
eckart.schulze-neuhoff@kunstpalast.de

Ulla Baumeister
Projektmanagerin
T +49 (0)211-566 42 221
ulla.baumeister@kunstpalast.de

KUNSTPALAST ROBERT-SCHUMANN-SAAL

Ehrenhof 4-5
40479 Düsseldorf
www.kunstpalast.de

SEITE
2/5



PRESSEMITTEILUNG

9. Februar 2024

New York, wo Größen wie Ella Fitzgerald und James Brown Geschichte schrieben. Allein 2022 gab die euphorisierende Performerin über 40 umjubelte Konzerte.

Seit Jahren nutzt Stefanie Heinzmann ihr popkulturelles Gespür ebenfalls, um anderen Talenten ins Rampenlicht zu helfen. Die TV-Shows „The Voice of Switzerland“ und „Popstars“ bereicherte sie mit der ihr eigenen Herzlichkeit und Fairness als Jurorin. Gefragt sind ihre Expertise und ihr Optimismus zudem beim jungen Fernsehformat „KiKA Dein Song“, wo sie in der Jury, als Patin sowie als Coach aufstrebende Popkids gefördert hat. Mit ihrer offenen Art, ihrer starken Stimme und ihren Qualitäten als Entertainerin ist sie gerne gesehen bei zahlreichen Unterhaltungsformaten, etwa beim „Free Eurovision Song Contest“ oder bei „The Masked Singer“, wo sie im Dalmatinerkostüm auftrat. Immer wieder ist Stefanie Heinzmann vor großem Publikum präsent: 2020 stellte sie bei der ersten Staffel der Schweizer Ausgabe von „Sing meinen Song“ ihr musikalisches wie zwischenmenschliches Einfühlungsvermögen unter Beweis. Direkt ein Jahr später trat sie bei der deutschen Version von „Sing Meinen Song – Das Tauschkonzert“ auf – neben Stars wie Johannes Oerding, Nura und DJ BoBo. Und in der zweiten Staffel der Sendereihe „Stadt Land Talent“ im SRF TV wird Stefanie Heinzmann im Jahr 2023 gemeinsam mit Komiker Jonny Fischer und Sänger Luca Hänni erneut als Jurorin dabei sein.

Stefanie Heinzmann ist Role Model durch und durch. Das äußert sich zum Beispiel in ihrem Song „Mother’s Heart“, mit dem sie zu mehr Selbstliebe anregen möchte. Ihre fürsorgliche Seite zeigt sich besonders im ehrenamtlichen Engagement: Sie unterstützt UNICEF Schweiz und ist Botschafterin der Deutschen KinderhospizSTIFTUNG. Mit ihrer nahbaren Art findet sie vor allem zu den Jüngsten in unserer Gesellschaft ganz unmittelbar einen Draht. Stefanie Heinzmann machte sich stark für die europaweite #SayHi-Kampagne des SRF: Für die Schweiz sang sie den Song „Dynamite“, zu dem an einem Aktionstag 2021 tausende Kinder tanzten, um ein Zeichen gegen Mobbing zu setzen. Zudem erhob sie ihre Stimme für die Initiative „Mobbing stoppen! Kinder stärken!“ des KiKA-Moderators und Musikers Tom Lehel, mit dem sie das ermutigende Duett „Du bist richtig!“ produzierte. Und für das Musikförderprogramm „Lion Kids by Generali und SMA“ war sie im Jahr 2022 als Mentorin aktiv: Zusammen mit 150 Kindern studierte die Popkünstlerin den Benefizsong „Our Time Is Coming“ ein.

Bewegen, das tut sie immer und immer wieder mit ihrer Stimme, die Kern ihrer Kunst ist und bleibt. Und die eine enorme Bandbreite entfaltet – von tief schillernd bis hell leuchtend, von fragil bis selbstbewusst. Kein Wunder also, dass auch die Filmbranche längst auf den ganz besonderen Stefanie-Heinzmann-Sound aufmerksam geworden ist. Für den äußerst erfolgreichen, tierisch lustigen Animationsfilm „Pets“ (2016) sowie den zweiten Teil aus dem Jahr 2019 übernahm die Sängerin die Synchronstimme von Hundemutter Katie. Ihre Begabung als Sprecherin entdeckte Stefanie Heinzmann bereits 2012, als sie die Frostfee Spike im Fantasiefilm „Das Geheimnis der Feenflügel“ für das deutschsprachige Publikum zum Leben erweckte.

ANSPRECHPARTNER

Eckart Schulze-Neuhoff
Leiter Robert-Schumann-Saal
T +49 (0)211-566 42 220
eckart.schulze-neuhoff@kunstpalast.de

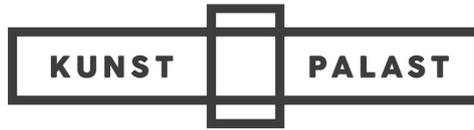
Ulla Baumeister
Projektmanagerin
T +49 (0)211-566 42 221
ulla.baumeister@kunstpalast.de

KUNSTPALAST

ROBERT-SCHUMANN-SAAL
Ehrenhof 4-5
40479 Düsseldorf
www.kunstpalast.de

SEITE

3/5



PRESSEMITTEILUNG

9. Februar 2024

Stefanie Heinzmann liebt es, über den Tellerrand zu schauen – auch geographisch. Einerseits fühlt sie sich eng verbunden mit ihrer Schweizer Heimat: Sie wurde „als stimmungswaltige und sympathische Botschafterin für das Wallis“ mit dem prestigeträchtigen Rünzi-Preis ausgezeichnet. Und sie erhielt 2022 als erste Frau überhaupt die Ehrenbürgerschaft ihrer Heimatstadt Visp, die für besonderes wirtschaftliches, künstlerisches und soziales Engagement vergeben wird. Andererseits zieht es sie mit ihrer aufgeschlossenen Persönlichkeit stets aufs Neue hinaus in die Welt. So ließ sie sich für die Tourismusinitiative „Entdecke Kanada – Deutschland“ von der Natur Nova Scotias inspirieren und tauschte sich vor Ort mit Musikschaffenden der Seeprovinz aus. Ihr Fazit: „Ich spüre meine Wurzeln sehr und weiß, wo ich zuhause bin. Ich weiß aber auch, wohin ich meine Musik tragen will: nach draußen.“ Die Welt da draußen jedenfalls ist gespannt, wohin Stefanie Heinzmann ihre erstaunliche Reise noch führen wird. Zumal diese einzigartige Popkünstlerin im Jahr 2023 ein großes Karriere-Jubiläum begeht: Seit 15 Jahren beglückt sie als professionelle wie charismatische Musikerin ihre Fans. Und diesen Meilenstein wird Stefanie Heinzmann mit Best-of-Open Airs, diversen Festivalshows sowie weiteren Jubiläumsüberraschungen feiern. Auf eine Zukunft voller Zuversicht!

MIKI

Mihalj Kekenj, so der bürgerliche Name, ist 1979 in Braunschweig geboren und hatte keine Wahl ausser mit Leib und Seele Violinist zu werden, da dieses Instrument seine Familie schon seit Generationen beherrschte. Seit dem sechsten Lebensjahr studierte er mit verschiedenen Professoren – so z.B. bei Prof. Jens Ellermann und schließlich Andreas Krecher, bei dem er 2007 auch sein Studium an der Robert Schumann Hochschule in Düsseldorf absolvierte, wo er noch heute lebt. Nach dem Studium führte ihn sein Weg durch verschiedene professionelle Orchester, um letztlich im September 2008 als erster Konzertmeister bei den Bergischen Symphonikern engagiert zu werden.

Der förmliche Teil wäre somit erledigt. Aber da ist noch etwas...es gibt ein zweites Gesicht von „Miki“.

Seit seinem fünfzehnten Lebensjahr verfolgt er seine zweite Leidenschaft für die Komposition und Produktion von souligen HipHop-Stücken. Insofern lag es nahe diese beiden musikalischen Welten irgendwann zu kombinieren und in "Opus 1" zu verwirklichen. "Ich mache einfach das, was ich kann. Tracks produzieren und Geige spielen. Mehr nicht...aber auch nicht weniger." sagt er heute über sein Debutwerk. Dabei komponierte, arrangierte, produzierte und performte er seine Musik zusammen mit Gastkünstlern, die in sein musikalisches Konzept passten.

ANSPRECHPARTNER

Eckart Schulze-Neuhoff
Leiter Robert-Schumann-Saal
T +49 (0)211-566 42 220
eckart.schulze-neuhoff@kunstpalast.de

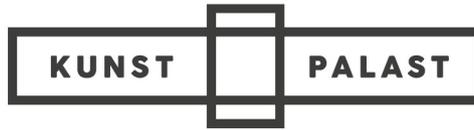
Ulla Baumeister
Projektmanagerin
T +49 (0)211-566 42 221
ulla.baumeister@kunstpalast.de

KUNSTPALAST

ROBERT-SCHUMANN-SAAL
Ehrenhof 4-5
40479 Düsseldorf
www.kunstpalast.de

SEITE

4/5



PRESSEMITTEILUNG

9. Februar 2024

Seit der Fusion dieser beiden musikalischen Welten weiss er mit Bestimmtheit, wohin er künstlerisch gehört.

Für MADE in Berlin legte er seinen HipHop Background zur Seite und komponierte im klassischen Sinne mehrere kammermusikalische Werke. Ob den „Valse Automatique“, ein Stück für Violine und Klavier, oder die Konzertreihe „Moments at MADE“, wo er mit seinem Streichquintett Soulgrößen wie Aloe Blacc und Erykah Badu in ein klassisches Gewand gehüllt hat.

Letzteres inspirierte ihn zu dem Konzertformat „Takeover!“, dessen Erstaufführungen stets in der Philharmonie Essen stattfinden. Dort integriert er musikalische Popkultur in den klassischen Raum. Wie bei MADE interpretiert er Songs von Pop-Künstlern mit rein klassischen Ensembles verschiedenster Besetzungen neu. Künstler wie Max Mutzke, Joy Denalane, Cassandra Steen, Bosse, Maxim, Joris, Curse, Namika oder das Club-DJ-Duo Moonbootica waren unter anderem Partner. Aussergewöhnliche Live-Konzerte sind das Ergebnis, die mittlerweile von einem treuen Stammpublikum besucht werden, und die ihn mit seinem Takeover! Ensemble über Essens philharmonische Grenzen hinaus bis in die Alte Oper Frankfurt, die Elbphilharmonie, die Berliner Philharmonie, zum Schleswig-Holstein Musik Festival oder auch zum Rheingau Musik Festival führen.

Doch auch das Orchester, seine erste berufliche Heimat, verschont er nicht vor seinem Ideenreichtum. Ob als Konzeptionist von Konzertformaten, Komponist, Arrangeur, oder auch als Dirigent. Zu nennen wären da seine eigenen HipHop-Klassik-Fusionen „Opus1“ und „Opus2“, die „Moonbootica Symphonic Experience“ oder „Reconstructing Debussy“ zusammen mit dem Techno-DJ Marc Romboy. Orchester wie die Bergischen Symphoniker, die Dortmunder Philharmoniker, die SWP Konstanz, das Zürcher Kammerorchester oder die Münchener Symphoniker vertrauen seiner Arbeit in Regelmäßigkeit.

Das Orchester wird bei allem stets authentisch in seine Projekte mit einbezogen. Jeder macht eben das, was er am besten kann...

„Mit ‚Mein Utopia‘ beweist MIKI, dass man Klassik und HipHop, diese beiden musikalische Genres, die auf den ersten Blick vielleicht gar nichts miteinander zu tun haben, doch zusammenbringen kann. Mit einer musikalischen Wucht, zu der nur die Klassik im Stande ist und mit textlicher Tiefe, wie es nur der HipHop möglich macht.“ - Jan Wehn

ANSPRECHPARTNER

Eckart Schulze-Neuhoff
Leiter Robert-Schumann-Saal
T +49 (0)211-566 42 220
eckart.schulze-neuhoff@kunstpalast.de

Ulla Baumeister
Projektmanagerin
T +49 (0)211-566 42 221
ulla.baumeister@kunstpalast.de

KUNSTPALAST

ROBERT-SCHUMANN-SAAL
Ehrenhof 4-5
40479 Düsseldorf
www.kunstpalast.de

SEITE

5/5